

# „Die Frohe Botschaft glaubhaft verkündigen“

**Abtsteinach/Gorxheimertal.** „Ich bin es, fürchten Sie sich bitte nicht zu sehr!“ Wenn sich ein Pfarrer seiner neuen Gemeinde mit genau diesen Worten vorstellt, dann ist schon mal eines sicher: Der Mann hat Humor – und davon nicht zu wenig. Sein Name: Alexander Rothermel. Sein neues Amt: Pfarrer der Pfarrgruppe Abtsteinach, die sich auch über Unter-Flockenbach sowie die Birkenauer Ortsteile Löhrbach und Buchklingen erstreckt.

Rothermel, der am 1. August die Nachfolge von Christian Stamm angetreten hat, wurde 1984 in Huppenheim geboren, wuchs aber in der Karolingerstadt Lorsch auf. Seine „Erstzulassung“ als Priester, wie er es selbst formuliert, erfolgte 2016. Sein Theologiestudium absolvierte er am interdiözesanen Studienseminar in Grafschaft-Lantershofen, ein Studienhaus für alle deutschen Bistümer in der Nähe von Bad Neuenahr. Zuvor erlernte er den Beruf des Bürokaufmanns und war auch einige Zeit in diesem Berufsfeld tätig. Dadurch leitete er die Disposition eines mittelständischen Omnibusbetriebes. Das klingt erst mal nach einem reinen Bürojob, aber Rothermel setzte sich auch selbst



**Alexander Rothermel – neuer Pfarrer der Pfarrgruppe Abtsteinach.**

ans Lenkrad. „Am Steuer eines Reiseomnibusses fühle ich mich sehr wohl“, wird er in den kirchlichen Nachrichten der Pfarrgruppe zitiert. Auch jetzt organisiert er für einen Traditionsbetrieb im Odenwald nebenbei Fahrten und „führe sie dann noch lieber auch selbst durch. Neben den Messzeiten sollten Sie daher immer mal wieder auf die Fahrer

von Omnibussen der Firma Schmidt aus Lindenfels achten. Vielleicht ist Ihr Pfarrer gerade mal wieder für Gott und die Welt unterwegs“, erklärt der Pfarrer und stellt schon wieder seinen Humor unter Beweis.

Bevor er in den Odenwald kam, hatte er ganz unterschiedliche Erfahrungen und Aufgaben im Bistum Mainz erlebt. Seine Diakonatszeit hat er in der Pfarrgruppe Zaybachtal bei Dekan Markus Kölzer verbracht. „Heute ist er der Direktor meiner Priestergemeinschaft des Apostolates St. Lambert, die aus einigen Absolventen des Studienhauses besteht und das Haus durch eine Stiftung unterstützt.“ In dieser Zeit war Rothermel auch als Lehrer an der Berufsschule tätig. In Mainz unterrichtete Rothermel an der Berufsbildenden Schule in acht Wochenstunden die jungen Leute in Religionslehre und gab nebenbei den Berufskraftfahrern noch eine Unterweisung zum Thema „Gewissen anhand ihrer Fahrerkarte“.

Nach der Priesterweihe führte ihn sein Berufungsweg nach Oberhessen. In Friedberg war er zwei Jahre tätig, bis er dann wegen einer plötzlichen Erkrankung eines Mitbruders in den „ganz hohen Nor-

den“ – von Hessen – abberufen wurde. Dort war er weitere drei Jahre tätig und hatte in Vertretung viele Arbeitsfelder zu bearbeiten. Dazu zählten die Klinikseelsorge am Kreiskrankenhaus Alsfeld und die Aufgabe als Dekanatsjugendseelsorger, aber auch Vertretungen in den übrigen Pfarreien des Dekanats Alsfeld. „Ich wäre gerne weiter Kaplan geblieben, hatte aber schon 2020 mein Pfarrexamen abgelegt und war nun dran, eine Pfarrstelle zu übernehmen“, erklärt Rothermel – und diese neue Stelle führte ihn in die Pfarrgruppe Abtsteinach.

„Ich bin sehr froh, dadurch wieder in meinen Heimatlandkreis zurückkehren zu können und hier meinen Dienst und Sendungsauftrag zu erfüllen.“ Ebenso freue er sich darüber, nun kürzere Wege zu seinen Eltern, zu seiner Familie und zu Freunden zu haben – und zu seinem Hobby, dem Busfahren. Erfreulich sei auch, dass ein Kurskollege von ihm in der Nachbarpfarre tätig sei. Pfarrer Björn Rottmann werde noch bis zur Fertigstellung des Pfarrhauses in Birkenau mit ihm unter einem Dach in Unter-Flockenbach wohnen. „Daher gibt es bis wahrscheinlich Advent oder Weih-

nachten eine Art Pfarrer-WG im Tal.“ Daraus zeigten sich schon erste Vorteile: Die Wege zu Absprachen und Vertretungen seien sehr kurz, meistens nur einige Treppenstufen.

Wie blickt Alexander Rothermel seiner neuen Aufgabe entgegen? „Ich freue mich auf die Begegnungen und auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern unserer Pfarrgruppe in Ehren- und Hauptamt. Ich hoffe, dass ich meinen Sendungsauftrag gut erfüllen kann, um den Menschen Christus und die Frohe Botschaft glaubhaft und authentisch zu verkündigen.“

Mit einem feierlichen Gottesdienst in der katholischen Kirche in Unter-Flockenbach wird der neue Pfarrer am morgigen Sonntag in sein Amt eingeführt. Der Gottesdienst beginnt um 17 Uhr in und vor der Kirche. Für die Besucher wird das Geschehen auf eine Leinwand übertragen. Verschiedene Getränke werden bereitstehen. Vor dem Pfarrbüro in Unter-Flockenbach sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden. **MB**